

Taunus Zeitung

Mittwoch, 6. Juli 2005



Engagierte „Löwen“

Neuer Projekt-Chef bei
Friedrichsdorfer Club

Seite 22

Wohltaten für Kinder und alte Menschen

■ Von Christiane Gensrich

Friedrichsdorf. Sein erster „Arbeitstag“ war am vorigen Freitag: Seit 1. Juli ist Dr. Jürgen Waldmann (64) neuer Activity-Beauftragter des Lions Clubs Friedrichsdorf-Limes. „Ich bin derjenige, der das Geld ausgibt“, sagt er augenzwinkernd. In der Tat kümmert er sich um die gemeinnützigen Projekte, die sein Club unterstützt.

Sieben Projekte sind es insgesamt und an erster Stelle steht die Unterstützung des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hessen. Mitglieder sind begabte Schüler und Studenten, die jedes Jahr bei den Saalburg-Konzerten auftreten, die der Lions Club Friedrichsdorf-Limes organisiert, und zwar jetzt schon zum 28. Mal. Die Termine für die nächsten Konzerte sind der 9. und 10. September. „50 Prozent der Einnahmen gehen direkt an das Orchester“, so Dr. Waldmann. Unter anderem werde das Geld für Probenfreizeiten verwendet.

Lions-Kasse (wir berichteten). Ein lieber alter Bekannter dagegen ist der Musikpreis der Friedrichsdorfer Musikschule, den der Lions-Club jedes Jahr auslobt. Die Gewinner geben im September ein Konzert. Die Musikschule übrigen liegt Dr. Waldmann sehr am Herzen. Er hatte, als die Einrichtung vor wenigen Jahren in finanzielle Schwierigkeiten geraten war, die Finanzverwaltung des Vereins wieder in Schuss gebracht. „Für einen Betriebswirt ist das keine Affäre“, sagte er. Und er wünsche sich, dass sich mehr Leute mit ihren Kompetenzen ehrenamtlich engagieren.

Der Friedrichsdorfer Lions Club hat 36 Mitglieder. Bundesweit gehören 43 000 Personen zu dem wohltätigen Verein. „Jedes Lions-Mitglied in Deutschland bringt im Durchschnitt pro Jahr 700 Euro an Spendengeldern für den Club zusammen“, erklärt Dr. Waldmann. Betrachte man den Friedrichsdorfer Club für sich, liege der Schnitt sogar bei 1400 Euro pro Mann und Jahr. Das wäre für die Gruppe aus der Hugenottenstadt ein jährliches Spendenvolumen von 43 200 Euro.

Das wichtigste Lions-Projekt aber steht unter Punkt zwei: „Klasse 200“. Bei der Aktion wird mit Kindern gewaltfreie Konfliktlösung trainiert. „Von den Kindern, die an so einem Programm teilgenommen haben, rauchen später weniger als ihre Altersgenossen, die nicht in ein solches Training eingebunden waren“, berichtet Dr. Waldmann. Inzwischen werde das Projekt in allen Klassen an allen Friedrichsdorfer Grundschulen angeboten. Der Lions Club sucht jetzt Paten, die das Projekt sponsern wollen. Dr. Waldmann: „Wir wollten vor allem die Anschubfinanzierung leisten.“

Eine weihnachtliche Wohltat der „Löwen“ ist die Unterstützung von bedürftigen Friedrichsdorfer Familien, „die durchs soziale Netz gefallen sind“. „Die Familien werden vom Sozialamt ausgesucht und bleiben anonym. Wir bezahlen für sie offenen Rechnungen oder geben ihnen Geld“, erklärt Dr. Waldmann. Insgesamt 36 Familien hätten vergangene Weihnachten eine solche Finanzspritze erhalten.

Ein neues Projekt startet nach den Sommerferien in Friedrichsdorfer Kindergärten: Die Sprachförderung ausländischer Kinder. Denn: „Sprachkompetenz ist die Grundvoraussetzung dafür, dass die Kinder später dem Schulunterricht folgen können.“ Rund 80 fremdsprachige Kinder gingen derzeit in die Kindergärten der Stadt. Bisher werde rund die Hälfte von ihnen mit öffentlichen Mitteln gefördert. Dafür, dass auch die andere Hälfte Deutschunterricht erhält, wollen die Lions nun sorgen.

Auch für alte Menschen will sich der Verein engagieren, und zwar im Alten- und Pflegeheim Haus Dammwald. „Basale Kommunikation“ heißt das Stichwort. „Bettlägerige können nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Viele von ihnen können nicht mehr sprechen. Trotzdem benötigen diese Menschen Kommunikation“, erklärt Dr. Waldmann. Für diese Menschen sei Kommunikation auf der musischen Ebene gut geeignet, vergleichbar etwa mit der Arbeit der Clown-Doktoren, die sich mit kranken Kindern beschäftigen.

Neu unter den Aktivitäten ist auch die Finanzierung einiger Schautafeln für die Saalburg aus der

Das Spendenkonto des Lions Clubs Friedrichsdorf-Limes bei der Frankfurter Volksbank, Bankleitzahl 50 19 00 00, hat die Nummer 80 18 87.



Dr. Jürgen Waldmann ist neuer Activity-Beauftragter des Friedrichsdorfer Lions Clubs. Foto: jr

ZUR PERSON

Dr. Jürgen Waldmann ist verheiratet, hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Seit vier Jahren ist der frühere Inhaber einer Unternehmensberatungs-Firma im Ruhestand. Jetzt arbeitet er als ehrenamtlicher Vorstand in einer Beratungsgesellschaft mit, die sich mit dem gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen befasst. Seit eineinhalb Jahren lebt er in Bad Homburg. Zuvor hat der gebürtige Bremer 27 Jahre lang in Köpfern gewohnt.

Im Friedrichsdorfer Lions Club ist Dr. Waldmann seit 1999 Mitglied. Bevor er Activity-Beauftragter wurde, hat er vier Jahre lang das Saalburg-Konzerte Team geleitet. Sein Nachfolger dort ist Jörg Elsner. Sein Vorgänger als Activity-Beauftragter, Alfred Peilstöcker (70), möchte aus Altersgründen kürzer treten, engagiert sich aber weiterhin im Saalburgkonzerte-Team. (cg)